

# Rösliner Zeitung

Allgemeines Pommerisches Volksblatt

Inserate nehmen an

unsere Geschäftsstelle in Röstlin, Poststraße 9 (Feuerposthof Nr. 11, Telegramm-Adresse: Röstlin), C. Bur o w in Janow, A. Heuer in Bollnow, außerdem alle Annoncenexpeditionen.

Die Geschäftsstelle der „Rösliner Zeitung“ vermittelt Anzeigen für alle Zeitungen des In- und Auslandes ohne Preisauflage.

Für telephonisch aufgenommene Inserate kann Gewähr für fehlerlose Aufnahme nicht übernommen werden.

Wochenschriftlich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis

2.70 Mark, Bezahlung durch den Briefträger 42 Pf.

Anzeigen

Die Zeitungspreise für 26 Bl., werden bis zum 1. Mai, ab dem 1. Mai abends 6 Uhr oder bis 8 Uhr vorwärtsarbeiten.

## Zu den Friedensverhandlungen.

Berlin, 1. Mai. (Telunion.) Der von der „Allied Press“ mit der deutschen Friedensdelegation nach Versailles geschickte Sonderberichterstatter von dort unter dem 30. April: Heute ist hier ein Tag in völliger Ruhe verlaufen. Die deutsche Delegation ist mit dem Ausbau ihrer Organisation, der Einrichtung der verschiedenen Unterkommissionen beschäftigt. Auch von der Seite der Entente ist heute noch keinerlei offizielle Handlung zu erwarten. Die ersten amtlichen Meldungen sind nicht vor Freitag zu erwarten, da am Donnerstag, dem 1. Mai, auch in Frankreich ein Feiertag ist. Am Freitag dürfte die französische Delegation in die Prüfung der deutschen Vorschläge einreten, so daß am Sonnabend der erste Termin für die Ueberreichung der deutschen Friedensbedingungen ist.

Es erscheint ist noch, daß sich die bayerische Delegation in einer schwierigen Lage befindet, da von der Entente verlangt wird, daß sie sich am 1. Mai in Versailles einfinden muß. Die bayerische Delegation ist aber noch nicht in der Lage, dies zu tun, da die bayerische Regierung noch keine Entscheidung über die Ueberreichung der Friedensbedingungen getroffen hat.

Der französische Akt, der mit der Ueberreichung der Friedensbedingungen verbunden ist, wird am Sonntag, dem 2. Mai, in dem Festsaal des Hotels „Grand Hotel“ stattfinden. Am Sonnabend vor dem 1. Mai, die deutschen Nationen des Ententebundes in Paris stattfindenden abendlichen Sitzung der Friedenskonferenz unterbreitet werden. Es wird sich dabei um eine reine Formalität handeln, da die Verhandlungen an den Friedenskonferenzen zulässig noch nicht begonnen haben.

Die belgischen Kreise betonen zweifellos die Notwendigkeit einer Beschränkung der deutschen Friedensbedingungen, welche aus den einzelnen Blättern herauszufallen ist. Ueber die Wünsche der belgischen Kreise hinsichtlich der Friedensbedingungen zwischen der Entente und Deutschland ist die belgische Presse sehr ausführlich. Wichtige erscheint die Erweite rung der Friedensbedingungen. „Echo de Paris“ erklärt, daß die belgischen Vorschläge nicht ausreichten, um die Entente zu überzeugen. In belgischen Kreisen sind auch die Nachrichten aller belgischen Blätter erhalten. Daraus sind die belgischen Kreise hinsichtlich der Friedensbedingungen zwischen der Entente und Deutschland sehr aufmerksam. Ueber die belgischen Kreise ist die belgische Presse sehr ausführlich. Wichtige erscheint die Erweite rung der Friedensbedingungen.

Die belgische Presse ist der Ansicht, daß die deutsche Delegation in Versailles die Friedensbedingungen nicht ausreichten, um die Entente zu überzeugen.

Amsterdam, 1. Mai. (Telunion.) Nach Meldungen aus Paris haben die deutschen Abgeordneten ihre Beglaubigungsschreiben im „Grand Hotel“ in Versailles überreicht. Bei der Prüfung dieser Beglaubigungsschreiben durch eine alliierte Kommission unter dem Vorsitz von Lord Curzon werden die belgischen Abgeordneten am Sonnabend oder am Sonntag in der deutschen Delegation übergeben werden, welche sie am Sonntag oder Sonnabend morgen zur Verhandlung der Friedensbedingungen vorlegen werden. Der „Temps“ hingegen berichtet, daß die belgische Delegation die Ueberreichung der Friedensbedingungen am Sonntag in der deutschen Delegation festhalten wird. Die Redaktion des Tagesblattes „Le Matin“ hat vollendet die Drucklegung in französischer und englischer Sprache ist in Angriff genommen. Der Friedensvertrag zerfällt in 12 Bände in französischer und englischer Sprache hat einen Umfang von 350 Seiten.

Berlin, 2. Mai. Von der deutschen Friedensdelegation in Versailles sind neue Nachrichten über die Verhandlungen eingelaufen und zwar auf dem Wege durch Frankfurt, da der Telegraphenverkehr mit dem Siemensapparat bisher noch nicht aufgenommen werden konnte. Aus diesen Nachrichten geht hervor, daß die Verhandlungen mit der Entente voraussichtlich nicht vor Sonntag beginnen werden. Die Bewegungskraft ist in der belgischen Delegation und den zu dem gehörigen Personen in keiner Weise beschränkt. Der größere Teil des Partes von Versailles steht zum Verfügen.

Genf, 2. Mai. Wie aus Paris berichtet wird, wird die Ueberreichung der Friedensbedingungen an die deutsche Delegation am Sonntag oder Montag erfolgen. Die Vertreter der alliierten Nationen werden am Freitag oder Sonnabend in der Plenarsitzung der Friedenskonferenz, die unter Aufsicht der Öffentlichkeit stattfindet, Mitteilungen über den endgültig formulierten Friedensvertrag erhalten.

## 265 Sibirische Krieger entlassen.

Amsterdam, 1. Mai. (Telunion.) Nach Meldungen aus Paris macht die Friedensdelegation bekannt, daß die Sibirischen Krieger in der belgischen Delegation gefangen sind. Der Rat der Entente hat beschlossen, daß der Friedensvertrag nach dem Willen von Krieger befreit werden sollte. Krieger wird evtl. von Japan an die belgische Regierung überlassen, die Einzelheiten werden in der nächsten Zeit bekannt werden.

## Der Heimförderer der deutschen Gefangenen.

Paris, 30. April. (Bl. T. B.) In einer Sitzung der Clemenceau, Lloyd George und Wilson am Donnerstag, wurde die Frage der deutschen Gefangenen besprochen, die noch gefangen sind. Die deutsche Gefangenenkommission hat die Freilassung von 600 000 bis 700 000 Gefangenen beschlossen, da der Wiederanbau durch geleistete Arbeit vor sich gehen müsse. Wozu wird die Freilassung der Gefangenen der deutschen Delegation empfohlen. Befriedigt wird der vollständige Text des Friedensvertrages Sonnabend früh in einer

gemeinsamen Sitzung der Delegierten der kriegführenden Staaten bekanntgegeben werden. Nachmittags soll der Text der deutschen Delegation überreicht werden.

## Die Deutschen Unterfertigen englisch?

Genf, 2. Mai. Nach Informationen der französischen Presse werden im Friedensvertrag die deutschen Unterfertigen im Wesentlichen von 100 000 000 Mark Großbritannien zugesprochen. Durch diese Entzweiung der deutschen Kasse wird die englische Kontrolle über das die Erde umspannende Kassenwesen nahezu hundertlos.

## Das amerikanische Hauptquartier nach Paris.

Genf, 2. Mai. Das gegenwärtig in Chamonix befindliche amerikanische Hauptquartier wird in den nächsten Tagen nach Paris verlegt.

## Italien.

Amsterdam, 30. April. (Telunion.) Die „Times“ melden aus London: Die Italiener haben einen bewaffneten Kreuzer nach Kuma geschickt. Mit Ausnahme der äußersten sozialdemokratischen Partei sind sämtliche Parlamentarier mit dem Verhalten Italiens einverstanden.

Luzern, 30. April. An feierlicher Sitzung versanate der römische Gemeinderat die sofortige Freigabe von Kuma, sowie der übrigen dalmatinischen Städte, zumal von Savello und Trau. Unter dem Einfluß der Glorien des Kapitols und den Mäuren der Kreuzabnahme von der an die Gemeinderat und eine unendliche Volksmenge vom Kapitäl zum Quirinal. An der Erde des Quares wurde die Aufnahme der Kuma. In der römischen Kasse wird die Ueberreichung der Kuma auf dem Kasse auf dem Kasse, was allen Seiten an der Kasse. Dann wird die Kasse die dem Gemeinderat die Kasse.

Braunschweig, 30. April. Von besonderer Seite erfährt die „Braunschweiger Landeszeitung“, daß vor einigen Tagen ein früherer amerikanischer Offizier eine Unterredung mit einem der deutschen Regierung nahe stehenden Herrn hatte. Er sagte, ich habe aus dem Gespräch Willens entnommen, daß Wilson im Inneren seines Herzens nicht daran denkt, daß die Deutschen über die Friedensbedingungen verhandeln werden. Wilson sagte, ich bin der Ansicht, daß die Friedensbedingungen nicht den von mir gegebenen 14 Punkten entsprechen werden. Sollte der Fall eintreten, daß Deutschland die Friedensbedingungen nicht unterschreibt, so kann ich sagen, daß ich der Freund Deutschlands sein will, und ich bin mir einzig in diesem Punkte mit meinem amerikanischen Vorgesetzten. Es würde selbstverständlich die Befreiung der durch die Entente zugewilligten Lebensmittel eine Störung erfahren; das würde jedoch nur vorübergehend sein, da ich dafür sorgen würde, daß Amerika in die Vorsehung springt. Wenn Deutschland endlich einmal wagen würde, den Forderungen die Stirn zu bieten, so ist für mich die Arbeit leichter. Der hohe amerikanische Offizier äußerte sich dann in demselben Sinne dahingehend, daß man nie vermuten dürfte, daß Deutschland in allen Beziehungen so nachgiebig sein würde. Die gutmütige Nachgiebigkeit habe man in gewissen Kreisen der Entente (gemeint ist wahrscheinlich Frankreich) noch nicht einmal für eicht gehalten, sondern man glaubt immer noch, daß Deutschland im Verborgenen noch eine große Armee besitzt, um mit dieser plötzlich loszubrechen.

## Vertrauensvotum für die Regierung Orlando.

Rom, 30. April. In der letzten Sitzung der Kammer verteidigte Ministerpräsident Orlando seine Haltung und die der italienischen Delegation auf der Pariser Konferenz. Er gab eine Schilderung der Verhandlungen. Durch das Erscheinen der bekannten Wilsonschen Vorkasse in Pariser Blättern wurde die Sachlage vollkommen anders. Die Situation für unsere Delegation wurde äußerst ernst, nicht durch das Vorhandensein einer Meinungsverschiedenheit, auch wenn sie noch so tiefgehender Natur war, sondern weil durch diese Vorkasse in aller Öffentlichkeit das Ansehen und die Autorität der italienischen Regierung herabgesetzt wurde. Allerdings hat Wilson in durchaus höflicher Weise erklärt, daß er diese Absicht nicht verfolgte; wir jedoch konnten nicht mehr anders als nach Italien zurückkehren, um die Nationalversammlung zu fragen, was die italienische Regierung und die italienische Nationalversammlung nun tun wollten. Der Minister gab dann in kurzen Zügen eine Uebersicht über die Anschauungen der verschiedenen Nationalitäten an dem italienischen Problem. Insbesondere betonte er, daß Frankreich und England durchaus bereit seien, die ehrenwörtlich eingegangenen Verpflichtungen im Londoner Vertrag zu erfüllen, daß sie sich aber der italienischen Anschauung bezüglich Kuma nicht anschließen zu können, zumal Kuma in Londoner Vertrag nicht ausdrücklich erwähnt war. Sie wollten Kuma in eine freie und unabhängige Stadt umwandeln. Des weiteren leitete Orlando den italienischen Standpunkt dar und betonte die Verantwortlichkeit der italienischen Regierung. Er wies darauf hin, daß die italienische Regierung nicht mehr als ein Mittel zum Zweck sei, sondern ein Zweck an sich. Er wies darauf hin, daß die italienische Regierung nicht mehr als ein Mittel zum Zweck sei, sondern ein Zweck an sich. Er wies darauf hin, daß die italienische Regierung nicht mehr als ein Mittel zum Zweck sei, sondern ein Zweck an sich.

Amsterdam, 2. Mai. Aus gut informierten Kreisen erfährt der Pariser Korrespondent der „Daily News“, daß man sich in Konkreten

über die italienische Demonstration nicht mehr Sorge macht. Dem Korrespondenten wird erklärt, daß die drei Großmächte den Westländern nicht durch eine Weigerung eines Abzuges stören lassen.

Genf, 2. Mai. Nach Pariser Informationen hat Präsident Wilson auch in den letzten Tagen seine Stellung im Adria-Konflikt nicht geändert. Er vertritt nach wie vor den Standpunkt, daß nur eine Einmüßigkeit auf dem Boden seiner 14 Punkte möglich ist, und daß darüber hinausgehende Konzessionen hinsichtlich Kuma unter keinen Umständen gemacht werden dürfen.

Amsterdam, 2. Mai. Nach einer New Yorker Meldung der „Daily News“ finden in den Vereinigten Staaten große Demonstrationen der Italiener gegen den Präsidenten Wilson statt. In Philadelphia wurde die italienische Bevölkerung aufgerufen, sich nicht an der Zeichnung der Friedensbedingungen zu beteiligen, um gegen das Verhalten des Präsidenten den Ansprüchen Italiens gegenüber zu protestieren.

Bugano, 2. Mai. Den italienischen Zeitungen wird aus Paris telegraphiert, daß in der Adriafrage voraussichtlich schon in den nächsten Tagen ein Kompromiß zustande kommen wird. Der Konferenz liegt ein Vermittlungsantrag vor, mit dessen Annahme durch die Italiener und Südslaven einverstanden ist. Die italienischen Ansprüche auf den Hafen von Kuma sollen danach anerkannt werden. Der Hafen selbst wird aber vorläufig den Südslaven zur Verfügung gestellt. Dessen wird der Hafen von Sebenico angeschlossen, nach dessen Ausbau die Südslaven Kuma wieder den Italienern abtreten müssen. Die nationalitischen Organe haben den Eindruck zu erwecken, daß Italien sich auf nichts einlassen werde. Der Pariser Berichterstatter der konservativen „Berliner Zeitung“ telegraphiert seinem Blatte, für Italien kämen Rußlandsdienste in der Adriafrage nicht mehr in Betracht. Wenn der Rat der Drei auf die weitere Teilnahme Italiens an der Friedenskonferenz Wert lege, müsse er die, auf ein Mindestmaß reduzierten italienischen Forderungen ohne jede Diskussion annehmen.

## Die geplante Angliederung Smyrnas an Griechenland.

Bern, 1. Mai. Das „Journal de Hellene“ erzählt von dem zweiten britischen Bevollmächtigten der Friedenskonferenz, daß der Beschluß der Angliederung Smyrnas und der Westküste Kleasiens an Griechenland noch keineswegs als feststehende Tatsache zu betrachten sei. Die amerikanische technische Abordnung erhebt Einwendungen auf Grund des Bevölkerungsverhältnisses an der Küste Kleasiens. Die Anwohner des Schwarzen Meeres erheben heftigen Widerspruch gegen die ihnen von Wilson und dem Beherrschter zugesagte Angliederung an den amerikanischen Staat. Man ist zu besorgsamem Widerstand entschlossen und es werden bereits Armeekorps gebildet zur Verteidigung der Ansprüche von einer Million griechischer Anwohner des Schwarzen Meeres.

## Die Dodekanes-Inseln griechisch?

Amsterdam, 2. Mai. Das „Handelsblatt“ erfährt am Sonntag: Die Geheimverträge zwischen Italien und Griechenland vom Jahre 1914 enthalten Bestimmungen über die Dodekanes-Inseln, welche Italien im Jahre 1912 während des Krieges der Türkei im Tripolis feindselig besetzte. Die „Morning Post“ übernimmt aus Athen, daß die Dodekanes-Inseln ihrem Anschluß an Griechenland proklamiert haben.

## Neue Drohungen Hallers gegen Deutschland.

Thorn, 1. Mai. Der polnische General Haller setzte in einer Unterredung mit Vertretern des polnischen Korrespondenzbüros seine Drohungen gegen Deutschland fort. Seit er polnischen Boden betreten habe, erkenne er Niemand und die polnische Nationalversammlung als oberste Gewalt an. Marshall Koch unterstehe er nur nominal. Polen werde der ganze Welt den lauten Schwur entgegenstellen, daß es Danzig niemals aufgeben werde. In Paris sei man von den deutschen Lügen, Danzig und den Ostseestrand als deutsch hinzustellen, überzeugt.

## Wilhelm II. im Anklagezustand.

Paris, 1. Mai. Der Text der Resolution über die Verantwortlichkeitsfrage wird heute von dem leitenden Rat der Konferenz behandelt werden. Er enthält 4 Artikel und sieht vor, Wilhelm II. in Anklagezustand zu setzen und ihn vor einen Sondergerichtshof zu stellen, der aus Vertretern der fünf Großmächte bestehen soll. Die Auslieferung des früheren Kaisers soll von Holland verlangt werden.

## Die „Nationalfeier“ des Doppelmordes von Serajewo.

Wien, 1. Mai. Nach Meldungen südslawischer Blätter wurde der 28. Juni, der Tag des Doppelmordes von Serajewo, als allgemeiner Nationalfeiertag Südslawien und Serbien ausgerufen. An diesem Tage, so schreiben die südslawischen Blätter, wurden auf südslawischem Boden die ersten Bomben des Weltkrieges geworfen, der die Habsburger befechtigte. Die erste offizielle Feiertag des Serajewer Doppelmordes wird in diesem Jahre in Belgrad stattfinden, 1920 im Weißen Berg in Prag und 1921 am Bollfeld in Kärnten.

## Petersburg von den Sowjets geräumt.

Amsterdam, 2. Mai. Nach Meldungen englischer Blätter aus Helsinki hat die Sowjetregierung ihre Truppen in aller Stille aus Petersburg zurückgezogen. Finnische militärische Kreise erwarten, daß Petersburg in einer verhältnismäßig kurzen Zeit von finnischen Truppen besetzt sein wird.

## Die ungeheure Not in Riga.

Stockholm, 1. Mai. Laut „Stockholms Tidningen“ erhielt das schwedische Rote Kreuz von weiblichen Flüchtlingen aus Riga ein Telegramm, in dem die dortige ungeheure Not geschildert wird. Danach herrscht in der Stadt vollkommene Pöbelgevalt. Ueber 6 000 Menschen sind schon ermordet worden, während 70 000 Frauen,

Greise und Kinder auf Dünenhöfen gefangen gehalten werden und dort schrecklich hungern leiden. Das schwedische Rote Kreuz wird daher gebeten, sofort ein Hilfsverbot einzuleiten.

## Synchjustiz an bolschewistischen Agitatoren.

Kattowitz, 30. April. (Telunion.) Bei Rottmierz wurde in der Nähe des Grenzpostens an zwei bolschewistischen Agitatoren, die aus dem Ausland zurückkehrten, ein Synchgericht vollzogen. Bei den beiden fand man einen ungeheuren Zettel, auf welchem geschrieben stand, daß man an diesen Orten für Sünden der Unglücksbedenheit unter den Arbeitern und die Aufhebung zum Aufruhr gegen das Reich Rache genommen hat.

## Lebensmittel und Rohstoffe.

(Des Raummanngels wegen verspätet nachgetragen.) Berlin, 29. April. Die Alliierten haben am 26. April in Spa folgende Note überreicht: Herr Clemenceau, Vorsitzender der Friedenskonferenz, telegraphiert am 25. April unter Nr. 2135:

Teilen Sie gefälligst der deutschen Waffensstillstandskommission folgendes Telegramm mit, das ich an die deutsche Regierung im Namen der französischen, britischen, amerikanischen, belgischen und italienischen Regierung richte. Fordern Sie die deutsche Regierung auf, alle zweckdienlichen Maßnahmen zu treffen, damit den Wünschen der alliierten und assoziierten Regierungen Genüge getan werde, um die mit Deutschland in Gang befindlichen wirtschaftlichen Unterhandlungen der alliierten und assoziierten Mächte über die Deutschland zu liefernden Rohstoffen und Rohstoffe zu erleichtern und zu beschleunigen.

Die fünf alliierten und assoziierten Regierungen laden die deutsche Regierung ein, eine aus wenigen Mitgliedern bestehende Kommission von Spezialfachverständigen für Holzverwertung, Seetransport, Rohstoffe, Handel und Verkehr nach Versailles zu entsenden.

Die alliierten und assoziierten Regierungen beabsichtigen, die gegenwärtig in Compiègne tagende deutsche Finanzkommission nach Versailles zu verlegen und der deutschen Wirtschaftsdelegation anzuschließen. Die Kommission soll einschließlich der aus Compiègne kommenden Finanzdelegierten nicht mehr als 25 Delegierte zählen. Sie muß von der deutschen Regierung mit sämtlichen Vollmachten ausgestattet sein, um alle Fragen der unmittelbaren wirtschaftlichen Beziehungen der alliierten und assoziierten Regierungen zu Deutschland zu entscheiden. Die Delegation muß jede Möglichkeit haben, mit der deutschen Regierung in Verbindung zu stehen und um zweckdienlich und rasch zu arbeiten.

Die verschiedenen Sachverständigen müssen mit jeder statlichen Information versehen sein, die sich auf den von ihnen vertretenen Industrie- und Handelszweig bezieht und die notwendig ist, um den alliierten Regierungen zu gestatten, die Lebensmittel- und Rohstofflieferung an Deutschland in Angriff zu nehmen („proceder“).

Die deutsche Regierung wird ersucht, die Namen der Delegierten und den mutmaßlichen Tag ihrer Ankunft mitzuteilen, ges. „Rubent“.

Reichsminister Erzberger ließ nach Spa folgen: Antwortnote übermitteln: „Gefühle, morgen General Ruband mitzuteilen, daß die deutsche Friedensdelegation dem in der Depeche von Herrn Clemenceau geäußerten Wunsch entsprechend bereits 25 Delegierte auf wirtschaftlichem und industriellem Gebiete umfasst. Näheres wird die deutsche Friedensdelegation mündlich mitteilen. Sollte eine ergänzende Kommission notwendig sein, so würde dieselbe schnellstens nach Versailles abreisen.“

Mit der deutschen Friedensabordnung sind vorläufig zehn Fachmänner zur Prüfung und Begutachtung der in Paris zu behandelnden wirtschaftlichen Fragen abgereist. Unter ihnen befinden sich Generaldirektor Cuno (Hapag), Heinemann (Nordd. Lloyd), Dr. Wolf (Baltische Anilin-Werke), Schmidt, Witthöft, Wilde, Staatsrat v. Weinel und Richard Werth. — Die in der französischen Note erwähnte deutsche Finanzabordnung in Compiègne besteht aus sechs Delegierten und drei Sekretären.

## Aus Bayern.

Bamberg, 1. Mai. Ein Kutschbruch aus München ruft drin aus dem Hilse. Die Lebensmittelvorräte seien erschöpft. Notleidende sterben massenhaft. Die Ruffende beschließen sich von Stunde zu Stunde. Die Banken sollen ausgetraubt werden, organisierte Vandalen plündern die Verkaufstagen nehmen erschreckend zu, die Bevölkerung bittet eifrig um Hilfe.

Bamberg, 1. Mai. Nach dem mifalückten Butschbruch in Nürnberg kam es in Freyheim und Schweinfurt zu kleinen Unruhen. Beide Orte wurden durch Regimentsstruppen vorübergehend besetzt. Dabei kam es zu Widerständen und Anrufen auf die Truppen und Schießereien. Leider sind einige Tote und Verwundete zu beklagen. Die Ruhe ist wieder hergestellt, beide Orte sind fest in der Hand der Reiterarmee. In Schweinfurt hat sich der Arbeiterterrort aufgelöst.

Die Flucht von Bamberg—München funktioniert trotz aller Gegenwirkung der Münchner ganz vorzüglich. Erneut werden Luftmaschinisten über der Stadt abgeworfen. Das andauernd schlechte Wetter erschwert allerdings den Fliegern den Dienst erheblich.

Angolstadt, 2. Mai. Gestern sind von Thüringen die Reichswehrtruppen in Angolstadt am Vormarsch gegen München einetroffen.

Stuttgart, 1. Mai. Bei der Staatsregierung ging folgender Funkspruch aus München ein: Heute abend ist als erste Regierungstruppe die Volkswachtbataillon Regensburg unter Führung von Leutnant Saegmüller unter Kampf in München eingeht. Die Residenz ist besetzt.

Wien, 2. Mai. (Kor. Wirt. Extrablatt.) In Ruffen ging gestern aus München telephonisch



### Bekanntmachung.

Am 2. Mai 1919 ab ist bei der Erwerbslosenfürsorge und... durchgehende Dienstzeit von 8 Uhr vormittags nachmittags eingeführt. Die Kontrolle der Erwerbslosen... wie folgt statt:  
vormittags von 10 bis 11 Uhr,  
nachmittags 2 3 Uhr.  
Bei eintretendem Bedürfnis werden die Dienststunden entsprechend abgeändert.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung

Die die Beschränkungen im Personenverkehr. Die äußerst ungünstige Lage des Kohlenbestandes, die auch... angeordnet, zwingt uns, die in voriger Woche angeordnete Beschränkungen im Personenverkehr auch... in dieser Woche beizubehalten.  
Es sollte eine Verkehrsleichterung möglich sein sollten, wir diese von Fall zu Fall durch Ausnahmsweise an den... Stationen bekannt.

Der Personenverkehr am Donnerstag, den 1. Mai und am Sonntag, den 4. Mai d. Js., wird in der Weise wie am verfloßenen Sonntag auf nur wenige... beschränkt werden. Es verkehrt hiernach an diesen beiden Tagen nur folgende Personenzüge:

- a) auf der Strecke Elbing-Schneidemühl:
  - b) auf der Strecke Danzig-Dirschau:
  - c) auf der Strecke Thorn-Pierode:
- Die übrigen Personenzüge im ganzen Direktionsbezirke... aller Vorortzüge fallen am 1. und 4. Mai d. Js. aus. Etwasige Arbeiterzüge, besonders nach Neujahrwasser, werden erforderlichenfalls nach Bedarf eingelegt.  
Danzig, den 28. April 1919.  
Eisenbahndirektion.

### Bekanntmachung.

Der Abschnitt Nr. 91 der... werden für die Zeit bis zum 15. Mai... **Ernst Jucker** aus... Die Verteilung des... erfolgt zur Hälfte in... zur anderen Hälfte in... **Jucker**.  
Danzig, den 2. Mai 1919.  
Der Magistrat.

### Loje

verschiedenen Abschnitten noch... **Loterie-Einnehmer.**

### Ferkel

zu verkaufen Wilhelmshof 19.

### Baumkenträge

zum Verkauf Nummer Reich 23.

### Ermentform

Ermentringe u. Durchlässe... mit 1 Unter- und... zum Verkauf.  
**Wittke**, Gollentorf.

### Wäsche

Wäsche Sonntag 9-12... auch als Schlaf... 2 Seife, Bücher... Kronen, Lampen... Zeller, Nippes, Herren... Handtücher, Krüge... 2 Stm. Gr., Majolika... Geschloß, Schnellbrater... **Wagner**, Bergstr. 44 1.

### Fahrrad

ein neuere Geschwindigkeit... gut. Jaddentanzung und ein... zu verkaufen.  
**Wittke**, Gollentorf.

### Fahrrad

mit Gummibereifung zu kaufen... mit Preisangabe unter 10240 an die... **Wittke**, Gollentorf.

### Damenfahrrad

mit Bereifung zu kaufen gesucht... **Wittke**, Gollentorf.

### Militärmantel

Ein grauer Militärmantel... zu kaufen gesucht. Offerten... mit Preis unter 10300 an die... **Wittke**, Gollentorf.

### Kaufe

jede Art von Fellen, wie: Kaninchen, Hasen, Schaf, Kalb, Ziegen und Fidselle, sowie... Tagespreise. **W. C. Philippson**, Mühlentorstr. 33.

### Portemonnaie mit Inhalt

Danzigerstr. Ecke gefunden. Abzuholen bei... **Wittke**, Gollentorf.

### Damenuhr

mit Kette im Deybr. gefunden. Zu erfragen in der Exp. d. Bg. Lange, vergoldete... **Wittke**, Gollentorf.

### Herrenbrille verloren.

Abz. geg. Belohn. Fabrikstr. 8.

### Verloren

2 Ferkel von Altbeltz bis... **Wittke**, Gollentorf.

### Ein Huhn entlaufen.

Abzugeben gegen Belohnung... **Wittke**, Gollentorf.

### Ich nehme die Beleidigung.

die ich Fr. C. Klein beigefügt habe, zurück.  
**M. König**.

### 16000 Mark

sichere Hypothek, auf neu... Grundstück sofort gesucht. Offert. unt. Sch. 100 an die... **Wittke**, Gollentorf.

### Eine mit allen Arbeiten des

Vericherungsweises vertraute... **Wittke**, Gollentorf.

### junger Dame

sofort gesucht. Bewerbungen... **Wittke**, Gollentorf.

### 1 Bäderlehrling

zum sofortigen Antritt gesucht... **Wittke**, Gollentorf.

### Stellmacherlehrling

sucht... **Wittke**, Gollentorf.

### Wäsche

wird geplättet... **Wittke**, Gollentorf.

# 50 Millionen Mark

## 4% Pommersche Kommunal-Anleihe

(Anleihe des Kommunalen Giroverbandes Pommern).

Zur Gewährung langfristiger Darlehen an die Verbandsgemeinden hat der Vorstand des Kommunalen Giroverbandes Pommern zu Stettin auf Grund des Beschlusses des Verbandsausschusses vom 17. Februar 1919 und der Genehmigung des Bezirksausschusses Stettin vom 22. Februar 1919 die Begebung von

# 50 Millionen M. 4% Pommersche Kommunal-Anleihe

(Anleihe des Kommunalen Giroverbandes Pommern)

beschlossen. — Für die Sicherheit dieser mündelsicheren Anleihe haften der Kommunale Giroverband Pommern und die dem Verbandsangehörigen 70 Städte und Kreise der Provinz Pommern mit ihrem Vermögen und ihrer Steuerkraft.

Die Tilgung erfolgt durch Auslösung zum Nennwert oder durch freihändigen Ankauf; sie beginnt mit dem Jahre 1921 und beträgt 1% des Anleihekaptals unter Zuwachs der ersparten Zinsen. Die Anleihe ist mit April Oktober-Zinsen ausgestattet. Der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1919 fällig.

Die Schuldverschreibungen sind in Abschnitten von 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Mark ausgefertigt und lauten auf den Inhaber.

Die Unterzeichneten bringen die

# 4% Pommersche Kommunal-Anleihe

(Anleihe des Kommunalen Giroverbandes Pommern)

zum Kurse von 93,10 %

freihändig zum Verkauf. Zeichnungsstellen sind die Girozentrale Pommern, Stettin, Luisenstr. 13, und das Bankhaus Wm. Schlutow, Stettin, Heumarktstr. 5 und Kleine Domstr. 2, sowie sämtliche Girozentralen des Reichs und die öffentlichen Sparkassen der Provinz Pommern.

Den Schlusscheinstempel trägt der Zeichner. Die Zahlung des Zeichnungsbetrages kann unter Verrechnung der Stückzinsen sofort erfolgen. Die Lieferung der Stücke erfolgt nach Erscheinen.

Die Einführung der Anleihe an der Berliner Börse wird baldigst beantragt werden.

Stettin, im April 1919.  
Girozentrale Pommern. Wm. Schlutow.

**Gewandte**  
**Kassierer**  
L. Senger jr.  
sofort gesucht.

**Erfahrene**  
**Buchhalterin**  
die an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, auch Stenographie und Schreibmaschine beherrscht, für möglichst sofort gesucht.  
**Alfred Rutkowski**, Elektrotechnisches Bureau, Bergstraße 14. Telephon 389.

Wir empfehlen uns zur Ausführung von  
**Neu- und Umbauten**  
sowie Reparaturen jeder Art.  
Entwürfe für Spezialbauten aus Holz für Ein- und Zweifamilienhäuser liegen zur Ansicht aus.  
NB. Wir nehmen Aufträge zur Anfertigung einfacher Möbel jederzeit entgegen.  
**Sachgemäße Ausführung. Reelle Bedienung. Billigste Preisberechnung.**  
**Erich Marx / Hans Fromm**, Wallstr. 2. Baugeschäft. Buchwalderstr. 47.

**Glückliche Heirat!**  
Damen u. Herren jed. Stand. erhalten pass. Partien durch Adressen angezeigt; kostenlos in gesch. Brief. Rückporto ist beizufügen. Adressen-Zentrale „Kramer“, Dortmund 334.  
4 Monate alten Knaben als Eigenes zu vergeben.  
Angebote unter Nr. 10040 an die Geschäftsstelle der Kösl. Zeitung.  
Jetzt, nach dem Regen, ist es die geeignetste Zeit  
**Gartenarbeiten**  
erledigen zu lassen. Aufträge nach dieser Richtung werden entgegen genommen und ausgeführt durch  
Landschaftsgärtner **Kuchen**, Mühlentorstr. 57.  
Gebüete Dame sucht für einige Nachmittagsstunden  
**Nebenbeschäftigung**  
und Nebenverdienst d. Schreibarbeit in Büro oder als Aufsicht bei Kindern während der Schularbeit oder als Vorleserin. Gest. Angebote u. S. B. 40 an die Geschäftsstelle d. Bg.

**Glückliche Heirat!**  
Damen u. Herren jed. Stand. erhalten pass. Partien durch Adressen angezeigt; kostenlos in gesch. Brief. Rückporto ist beizufügen. Adressen-Zentrale „Kramer“, Dortmund 334.  
4 Monate alten Knaben als Eigenes zu vergeben.  
Angebote unter Nr. 10040 an die Geschäftsstelle der Kösl. Zeitung.  
Jetzt, nach dem Regen, ist es die geeignetste Zeit  
**Gartenarbeiten**  
erledigen zu lassen. Aufträge nach dieser Richtung werden entgegen genommen und ausgeführt durch  
Landschaftsgärtner **Kuchen**, Mühlentorstr. 57.  
Gebüete Dame sucht für einige Nachmittagsstunden  
**Nebenbeschäftigung**  
und Nebenverdienst d. Schreibarbeit in Büro oder als Aufsicht bei Kindern während der Schularbeit oder als Vorleserin. Gest. Angebote u. S. B. 40 an die Geschäftsstelle d. Bg.

**Glückliche Heirat!**  
Damen u. Herren jed. Stand. erhalten pass. Partien durch Adressen angezeigt; kostenlos in gesch. Brief. Rückporto ist beizufügen. Adressen-Zentrale „Kramer“, Dortmund 334.  
4 Monate alten Knaben als Eigenes zu vergeben.  
Angebote unter Nr. 10040 an die Geschäftsstelle der Kösl. Zeitung.  
Jetzt, nach dem Regen, ist es die geeignetste Zeit  
**Gartenarbeiten**  
erledigen zu lassen. Aufträge nach dieser Richtung werden entgegen genommen und ausgeführt durch  
Landschaftsgärtner **Kuchen**, Mühlentorstr. 57.  
Gebüete Dame sucht für einige Nachmittagsstunden  
**Nebenbeschäftigung**  
und Nebenverdienst d. Schreibarbeit in Büro oder als Aufsicht bei Kindern während der Schularbeit oder als Vorleserin. Gest. Angebote u. S. B. 40 an die Geschäftsstelle d. Bg.

**Glückliche Heirat!**  
Damen u. Herren jed. Stand. erhalten pass. Partien durch Adressen angezeigt; kostenlos in gesch. Brief. Rückporto ist beizufügen. Adressen-Zentrale „Kramer“, Dortmund 334.  
4 Monate alten Knaben als Eigenes zu vergeben.  
Angebote unter Nr. 10040 an die Geschäftsstelle der Kösl. Zeitung.  
Jetzt, nach dem Regen, ist es die geeignetste Zeit  
**Gartenarbeiten**  
erledigen zu lassen. Aufträge nach dieser Richtung werden entgegen genommen und ausgeführt durch  
Landschaftsgärtner **Kuchen**, Mühlentorstr. 57.  
Gebüete Dame sucht für einige Nachmittagsstunden  
**Nebenbeschäftigung**  
und Nebenverdienst d. Schreibarbeit in Büro oder als Aufsicht bei Kindern während der Schularbeit oder als Vorleserin. Gest. Angebote u. S. B. 40 an die Geschäftsstelle d. Bg.

**Glückliche Heirat!**  
Damen u. Herren jed. Stand. erhalten pass. Partien durch Adressen angezeigt; kostenlos in gesch. Brief. Rückporto ist beizufügen. Adressen-Zentrale „Kramer“, Dortmund 334.  
4 Monate alten Knaben als Eigenes zu vergeben.  
Angebote unter Nr. 10040 an die Geschäftsstelle der Kösl. Zeitung.  
Jetzt, nach dem Regen, ist es die geeignetste Zeit  
**Gartenarbeiten**  
erledigen zu lassen. Aufträge nach dieser Richtung werden entgegen genommen und ausgeführt durch  
Landschaftsgärtner **Kuchen**, Mühlentorstr. 57.  
Gebüete Dame sucht für einige Nachmittagsstunden  
**Nebenbeschäftigung**  
und Nebenverdienst d. Schreibarbeit in Büro oder als Aufsicht bei Kindern während der Schularbeit oder als Vorleserin. Gest. Angebote u. S. B. 40 an die Geschäftsstelle d. Bg.

### Männer und Frauen von Köslin!

Noch einmal müßt Ihr helfen: 800 000 geängene Brüder leiden bittere Not an Leib und Seele. Zu den härtesten Arbeiten herangezogen, unter dem Joch eines siegestrunkenen Feindes, in banger Sorge um Heimat und Zukunft fristen sie ihre traurigen Tage hinter dem Schlagdraht. Ihre Tage sind verzweifelt und nur durch die Bereitstellung ganz großer Mittel wird es möglich sein, ihre Not jetzt und später zu lindern.  
Wenn auch das deutsche Volk unter den größten Entbehrungen leidet, wenn Industrie und Handel durch die Ereignisse schwer getroffen sind, so sind diese Leiden doch klein gegen die unserer Gefangenen.  
Darum müssen alle Kreise des deutschen Volkes sich noch einmal warmherzig und freudig an dem Hilfswerk beteiligen, denn die von der Reichsregierung bereits bewilligten 15 Millionen reichen bei weitem nicht aus. Nur dann haben wir unsere Pflicht getan, nur dann werden wir unseren Brüdern in der Stunde ihrer Heimkehr ruhigen Gewissens gegenüber treten können. Die Sammlung soll dazu dienen, unseren Kriegs- und Zivilgefangenen die letzten schwersten Wochen der Gefangenschaft zu erleichtern, ihnen ein herzlich Willkommen zu bereiten und ihnen die Wege in die nächste Zukunft zu ebnen. Das ist eine politische und wirtschaftliche Notwendigkeit. Das ist unsere moralische Pflicht vor aller Welt.  
**Gibt reichlich für das deutsche Hilfswerk!**  
Alle Banken, Sparkassen, Postämter und Zeitungen sind bereit, Gaben entgegen zu nehmen.

### Kammerlichtspiele.

Freitag, den 2., bis Montag, den 5. Mai 1919.  
Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr, Beginn pünktlich 8 Uhr.  
**Albert Bassermann in**  
**Vater und Sohn**  
Ein packendes Schauspiel aus dem Leben in 3 Akten und 1 Vorspiel.  
**Waldemar Pfänder in**  
**Liebesspiel**  
Patentes Lustspiel in 3 Akten.  
Som 6. bis 8. Mai  
ein ergreifendes Drama aus dem Leben in 6 Akten  
**Die letzte Nacht.**  
Ab 20. Mai der große Prunkfilm  
**Veritas vincit**  
(Die Wahrheit siegt).  
Sonntag, den 4. Mai, große Jugendvorstellung.

### Straße, Kaisergarten.

Sonnabend, den 3. Mai  
**Großes Tanzkränzchen**  
ausgeführt von Mitgliedern der Regimentsmusik 49.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

### Strandhalle F. Böttcher

Großmöllen.  
Sonntag, den 4. Mai  
**Große Ballmusik**  
ausgeführt von Mitgliedern der Regimentskapelle 49.  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Alle Freunde und Bekannte ladet herzlich ein  
**Das Festkomitee.**  
F. Böttcher. Theo Henning.  
ff. Maibowle!

### Gasthaus Peglow, Gudenhagen

Sonntag, den 4. Mai:  
**Großes Lichtspieltheater**  
gegeben von der Direktion der Wintergarten-Lichtspiele Köslin mit einem der erstklassigsten Programme, welches auf der Bildfläche gezeigt werden kann.  
**Henny Porten, die größte Kinoshauspielerin, Eva Mai, der Stern des Jahres 1918/19.**  
Siehe Annonce der Wintergarten-Lichtspiele in heutiger Nummer dieser Zeitung.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreise auf allen Plätzen 2,00 Mk. Kinder haben keinen Zutritt.

Wir wünschen der Aufseherin **Fräulein Feida Bärwaldt** zu ihrer Vermählung am 3. Mai 1919 viel Glück.  
**Die Kolleginnen der Papierfabrik Köslin**  
Abt. Spinnerei, Schicht B.

**Stat Karten.**  
Für die uns zu unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich.  
**Paul Timm u. Frau Verla** geb. Henning.  
Köslin, im April 1919.

**Laase.**  
Sonntag, den 4. Mai  
**Tanzkränzchen**  
(Kapelle Krüger)  
wozu freundlichst einladet  
der Wirt.  
**Feidel.**  
Sonntag, den 4. Mai  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**Albert Hackborth, Gastwirt.**  
Zu dem am Sonntag, den 4. d. Mts., stattfindenden  
**Tanzkränzchen**  
in Strippow ladet freundlichst ein  
**Alabunde, Gastwirt.**  
Anfang 4 Uhr.

Ein dreizehnjähriges  
**Mädchen**  
zum sofortigen Antritt suche ich ein kräftiges  
**Mädchen**  
zum sofortigen Antritt suche ich ein kräftiges  
**Mädchen**  
zum sofortigen Antritt suche ich ein kräftiges

Am Sonnabend von 3 bis 4 1/2 Uhr  
und Sonntag von 11 1/2 bis 1 Uhr  
findet auf dem Marktplatz  
durch die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 49 ein

# Wohltätigkeitskonzert

zum Besten unserer Kriegs- und Zivilgefangenen  
Holl.  
Ortsgruppe Köslin des Verbandes akt. Musikoffiziere  
Haack, Vorsitzender.  
Ausschuss für Köslin des deutschen Hilfswerkes  
für Kriegs- und Zivilgefangene  
Koselisch, Vorsitzender.

## Kammerlichtspiele

Der große Prunkfilm

# Veritas vincit

(Die Wahrheit siegt)

kommt vom 20. bis 24. Mai im 1. Teil  
und vom 25. bis 29. Mai im 2. u. 3. Teil  
zur Vorführung.

Sechs Monate wartete die deutsche Filmindustrie, das deutsche Publikum auf den Augenblick, da der gewaltige deutsche Film in die Öffentlichkeit gelangen sollte — bis Presse, Anschlagtafeln und gar Flugzeuge den Termin bekannt gaben, an welchem „Veritas vincit“ aus der Taufe gehoben werden sollte.

Der 4. April 1919 ist ein Gedenktag für die deutsche Filmindustrie. An diesem Tage wurde vor der Öffentlichkeit bewiesen, daß wir den Mut, die Mittel, das Können und die Kräfte haben, es dem gefährdeten Ausland gleich zu tun. Ein Werk, welches wie die berühmten Vorbilder „Quo vadis?“ — „Cleopatra“ u. a. Weltruhm erringen wird.

Drei Epochen des Films zeigen Bilder von malerischer Schönheit, von prunkvollem Glanz, von erlauchter Aufnahmeweise. Bilder von klassischer Schönheit und dramatischer Kraft rechtfertigen jeden Aufwand — im alten Rom, im Mittelalter und vor dem Krieg spielend, an einem kleinen Fürstentum. Mia May spielt die drei Frauen mit großem, unbeflittertem Können, reich und lebenswarm. Sie hat sich hier zu einer Vollendung emporgearbeitet, zu einem Höhepunkt, den sie kaum noch übertreffen kann. Sie sehen Massen Szenen mit über 1500 Mitwirkenden. Die Herstellungskosten des Films betragen über eine halbe Million Mark.

Alle Plätze sind nummeriert.

Loge, Speeritz und 1. Platz linke Seite im Zigarren-  
geschäft Juhl, Am Markt  
Speeritz und 1. Platz rechte Seite im Norddeutschen  
Schokoladenhaus, Bergstraße 32  
2. Platz rechte und linke Seite bei Arthur Kollerjahn,  
Neutorstraße 25.

Der Vorverkauf hat begonnen.

Programme mit Text sind in den Vorverkaufsstellen  
und an der Kasse zu haben.

## Wintergarten-Lichtspiele.

Heute Freitag, den 2. Mai,  
Sonnabend, den 3. und Montag, den 5. Mai

### Henny Portens grössler Lustspiel-Schlager:

# Die Dame, der Teufel und die Probiermamsell

In 4 tiefen Akten.

# Sadja.

Großes Gesellschafts-drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

### Eva Mai, der Stern des Jahres 1918/19.

Ein Programm, was das Beste  
vom Besten verspricht.

Anfang pünktlich 8 Uhr. Eintrittspreise werden nicht erhöht.

# Metropol-Theater.

Freitag bis Sonntag:

# Mater dolorosa

Schauspiel in 4 Akten.

Hauptrolle:

# Eva Speyer.

# Sein Strandliebchen

Lustspiel in 3 Akten mit Gerhard Danman und  
Hansi Dege.

Statt Karten!

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erweise-  
nen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.  
Köslin, 29. April 1919.

Ernst Buse und Frau  
Elisbeth geb. Gergs.

## Liedthes Konzerthaus

(Inhaber  
H. Zels).

Freitag, den 2. Mai, abends 7 Uhr

aus Anlaß einer Nachfeier des Nationalfeiertags (1. Mai)

# Großes Extra-Abend-Konzert

des gesamten städtischen Orchesters unter Leitung von A. Lipsch,  
Städt. Musikdirektor.

Vorzüglich gewähltes Programm.

U. a. Solt für Violine (Musikdirektor A. Lipsch)  
Trumpete (F. Gerber).

Nach dem Konzert:

# Groß. Familien-Tanzkränzchen

Auf vielfachen Wunsch nochmals Wiederholung des  
modernen Tanzabends.

Neueste Tänze! Ballmusik: 20 Musiker!

Eintrittskarten incl. Steuer sind vorher zu 1,50 Mk. bei  
Herrn Kaufmann Bernhard Lange, Am Markt, zu haben.  
An der Abendkasse incl. Steuer u. Programm 2,00 Mk.

# „Zur Linde“ Tanzkränzchen.

Heute  
Freitag

# Wiederholung d. Trauer-Musik

zum Gedächtnis der gefallenen Krieger

kommenden Montag, den 5. Mai, 8 Uhr.

Karten zu halben Preisen bei den Herren Hoffmann,  
Ludwig, Magdalinski, Grünthal, Desten & Falset, Sommerfeld,  
Preuß und Jakob.  
Bitte möglichst vorher zu kaufen, da an der Kirchthür nicht  
gewechselt werden kann.

Für Mitwirkende: Hauptprobe mit Orchester Sonnabend 6 Uhr.

Gestern früh entschlief sanft nach längerem Leiden  
unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwieger-  
mutter, Schwester und Tante, Witwe

# Auguste Schwenkler

geb. Scheel

im 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Familie Pomplun,  
Lodenhagen.

Beerdigung Sonntag um 3 1/2 Uhr in Telsin.

Am 30. April entschlief sanft nach kurzem,  
schwerem Leiden unsere liebe süße Tochter und  
Schwester

# Irmgard

im zarten Alter von 1 Jahr 1 Monat.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Gustav Bohn und Frau  
geb. Biesemann

Walter Bohn, als Bruder.

Beerdigung Sonnabend nachmittag 2 Uhr.

Gestern nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach  
schwerem Leiden unser lieber Vater, Bruder, Schwager  
und Onkel, der Landwirt

# Otto Treptow

im 39. Lebensjahre.

Dies zeigen hiermit allen Freunden und Ver-  
wandten schmerz erfüllt an

Schwefsin, den 2. Mai 1919  
die trauernden Kinder  
nebst Anverwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittag  
2 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft nach langem,  
schwerem, in Geduld getragenen Leiden mein lieber,  
unvergesslicher Mann, unser treusorgender Vater, Bruder,  
Onkel und Schwager, der Eigentümer

# Albert Post

im 49. Lebensjahre.

Dies zeigen hiermit schmerz erfüllt an

Frau Emma Post

geb. Nörenberg  
nebst Kindern.

Bewlin, den 30. April 1919.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Mai, nach-  
mittags 3 Uhr statt. Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Für die vielen liebevollen Beweise herzlicher  
Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau,  
unserer herzenguten Mutter, sowie den vielen Kranz-  
sendern, insbesondere Herrn Pastor Magdalinski  
für die tröstlichen Worte am Sarge unserer teuren  
Entschlafenen sagen auf diesem Wege ihren tiefgefühl-  
ten Dank

Otto Treptow nebst Kindern  
und Familie Zahn.

# Demokratischer Verein Köslin.

Für die am 4. Mai stattfindenden Kreis-  
wahlen sind im Landbezirk des Kösliner Kreises nach-  
stehende deutschdemokratische Vorschlagslisten aufgestellt  
worden:

Wahlbezirk 1:

1. Hermann Volk, Eigentümer und Zimmermeister in  
Steglin.
2. Hermann Wau, Kossät, in Gohrband.
3. Hermann Grüneberg, Lehrer in Jamund.
4. Fritz Blank, Eigentümer, in Roggrov.

Wahlbezirk 2:

1. August Scheinmann II, Eigentümer, in Schwefsin.
2. Otto Collatz, Tischlermeister, in Seibel.
3. Anton Scheel, Eigentümer, in Thunow.
4. Oskar Wunsch, Arbeiter, in Romikow.

Wahlbezirk 3:

1. Hermann Beglow, Bauhofbesitzer, in Biziker.
2. Bernhard Pegande, Eigentümer, in Altbelz.

Wahlbezirk 4:

1. Karl Schröder, Kaufmann, in Nordeshagen.
2. Fritz Meiss, Bauhofbesitzer, in Vorduinshagen.
3. Wilhelm Lüdtke, Lehrer, in Kiepersdorf.

Wahlbezirk 5:

1. Bernhard Hummel, Amtsekretär, in Gudenhagen.
2. Hermann Holz, Bauhofbesitzer, in Vornhagen.
3. Franz Heidte, Eigentümer, in Großmollen.

Männer und Frauen stimmt am 4. Mai  
für die

# deutschdemokratische Liste.

Der Vorstand.

H. Kasten. Rüttner. Rubow. Springborn.

Stimmzettel sind an die Vertrauensmänner gesandt, können  
auch vom 2. Vorsitzenden, Rüttner, Tesmarstr. 25, 2 Tr., bezogen  
werden.

# Demokratischer Verein Köslin.

## Mitgliederversammlung in Gast

bei Gastwirt Brandenburg am Freitag, den 2. Mai,  
abends 8 Uhr

zu welcher alle Mitglieder und Wähler der demokratischen  
Partei eingeladen werden.

Vortrag: Die Kreiswahlen am 4. Mai.

Der Vorstand.

Lange.

# Demokratischer Verein Köslin.

## Mitgliederversammlung

Sonnabend, den 3. Mai, abends 8 Uhr, in Maskow  
bei Gastwirt Wunder, wozu Mitglieder und Freunde der  
Deutschen demokratischen Partei aus Maskow und Umgegend  
hiermit einladet

der Vorstand.

Rüttner, 2. Vorsitzender.

# Korporation der Kaufmannschaft.

Heute abend 8 Uhr bei Lüdtke

Versammlung zur Gründung der

## Fachgruppe des Groß- und Kleinhandels.

Erscheinen aller Arbeitgeber dieses Berufskreises dringend  
notwendig.

Die Vorsteher der Kaufmannschaft.

# Deutschnationale Volkspartei.

Sonnabend, den 3. Mai 1919, abends 8 Uhr, findet  
in den Kösliner Festsälen, Grünstraße, ein

## Familienabend

statt, zu dem Herr Universitätsprofessor Dr. jur. et phil.  
Rähler-Greifswald sein Erscheinen zugesagt hat.

Die Mitglieder bitte ich, recht zahlreich zu erscheinen;  
Freunde der Partei in Stadt und Land sind herzlich eingeladen.

Deutschnationaler Volksverein Köslin.

Dr. Zuhke, Vorsitzender.

# Die sozialdem. Jugendorganisation

veranstaltet am Sonntag, den 4. Mai, 6,30 Uhr  
abends im Saale des Gewerkschaftshauses einen

# Unterhaltungsabend

bestehend aus  
Theateraufführungen und Gesangsvorträgen.

Eintrittsgeld 60 Pf.

Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf in der  
„Volkzeitung fürinterpommern“, Hohelofstr., zu haben.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand.

# Peglows Hotel

(Disebad Nest)

Sonntag, den 4. d. Mts., 3 1/2 Uhr

# Konzert

Eintritt frei.

Abends Tanz.

# Naturheilverein

Heute, 2. Mai, ab. 8 Uhr  
bei Zels (Vergst. Lüdtke)

## Hauptversammlung.

Jahres- u. Kassenbericht, Vor-  
standswahl. Im Anschluß daran  
Licht-Lustbad-Angelegenheit.

Der Vorstand.

# Ziegenzucht-

verein.

Sonnabend, den 3. Mai,  
abends 8 Uhr

## Versammlung

bei Zels, Regierungstr. 1a.  
Gäste angenehm.

Der Vorstand.



# Kaufm. Verein von 1858

Bezirk Köslin.

Freitag, den 2. Mai, abends  
8 Uhr

im Vereinslokal „Kösliner  
Festsäle“, Grünstr.

## Geschäftliche Sitzung

anschließend Festsäle.

Bollstähtiges Erscheinen aller  
Mitglieder erwünscht.

Unorganisierte Kollegen und  
Kolleginnen sind herzlich wil-  
kommen.

Der Vorstand.

Sonnabend,  
3. d. Mts., abends  
7 1/2 Uhr, Festsäle,  
Grünstraße 2.

## Zurwehren

Köslin

e. S.

Die jugendlichen Angehörigen  
unseres Vereins werden gebeten,  
an dem Jugendgottesdienst am  
Sonntag vormittag 10 Uhr in  
der St. Marienkirche teilzu-  
nehmen.

Der Vorstand.

# Bereinigung selbständ.

Gartenbaubetr. Köslin.

## Versammlung

am 3. Mai, 8 Uhr abends  
im Schützenhaus.

Der Vorstand.

# Vereinskränzchen

Sonntag, den 4. Mai, im Hotel

Sungshaus, Sorenbahn.

Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand.

# Leichenwäscherin

empfehlen sich

Frau Wittenberg,

Gr. Baustr. 36, part. I.

# Kirchliche

Nachrichten.

Sonntag, den 4. Mai 1919.

St. Marienkirche, 8 Uhr

Gottesdienst P. Baerwald

10 Uhr Jugendgottesdienst Gun-  
dic Meyer, 2 1/2 Uhr Kinder-

gottesdienst P. Vanjelom.

Gemeindehaus, 10 1/2 Uhr

Gottesdienst P. Vanjelom.

Jungfrauenverein, 8 Uhr

im Gemeindehaus.

Jünglingsverein, 8 Uhr

Gesangsabend.

Schloßkirche, 10 Uhr

vorm. Gottesdienst P. Sobit.

Kapelle des Kadetten-  
hauses, 10 Uhr vorm. Gottes-

dienst Pfarrer Heue.

St. Josephskirche, 8 Uhr

Militärgottesdienst, 10 Uhr

Hochamt, 6 Uhr Maiabend.

Methodisten-Gemeinde

Publizisten, 2.

10 Uhr vorm. und 8 Uhr

abends Predigt, Prediger Vogl-

Stolz. Freitag abend 8 Uhr

Bibelstunde.

Dienstag, den 6. Mai 1919.

Gemeindehaus, 6 Uhr

Bibelstunde P. Baerwald.

# Anzeiger für

Zanow.

# Teigteil-

Maschine

fast neu, Fahrrad Herbi & Co.  
Halle, verkauft preiswert.  
Reinhold Schwan.

Sonntag 3 1/2 Uhr  
Unterhaltungsmusik.  
H. Pomplun.

Die Weiterberatung des Verfassungsentwurfs.

Präsident. 29. April. Der Verfassungsausschuss hat am 27. Sitzung die Beratungen des Verfassungsentwurfs im Hinblick auf den Bestimmung der Eisenbahnen (Art. 89 bis 91) wieder auf...

Vertreter Bayerns Geheimrat v. Boecker: Die Chancen sind für Bayern nicht dieselben wie für die anderen Staaten. Die bayerischen Eisenbahnen stehen günstiger da, und darum läßt sich ein richtiger Uebernahmepreis jetzt schwer feststellen.

Reichsfinanzminister Dr. Dornburg: Das einzige Band muß auch das Eisenbahnwesen umschlingen. Hier handelt es sich um die neue Reichsverfassung. Der bayerische Vertreter weist uns schließlich doch die Hand zur Verständigung im Vertragswege.

Reichsminister des Innern Dr. Preuß: Wir haben in dem Entwurf das aufgenommen, worüber die Einzelstaaten sich bisher verständigt hatten, aber gleich ausdrücklich bezeugt, ob die Nationalversammlung damit sich begnügen wird.

Abg. Weiß (D-DEM.) bepricht unter Beibringung reichen statistischen Materials die Stellungnahme des bayerischen Verkehrsministeriums und bekennt sich entschieden für die Schaffung der Reichseisenbahn.

Geheimrat v. Boecker betont nochmals, daß die Vertragsfreiheit unter den Einzelstaaten gewahrt werden müsse. Bayern sei bereit, über die Einführung der Reichseisenbahnen zu verhandeln und dem Reichsgeheimrat Rechnung zu tragen.

Die Reform der preussischen Verwaltung.

Danzig, 29. April. Mitte voriger Woche weilten Reichswehrminister Noske und der preussische Minister des Innern, Wolfgang Heine, auf einem Tag in Danzig.

Vortrag hielt, wie er sich die Umgestaltung der inneren Verwaltung Preußens denkt. Das Danziger Organ der Mehrheitssozialisten berichtet jetzt ausführlich über den Vortrag.

Minister Heine meinte schließlich, daß man die Zeit, in der die Unabhängigen mit in den Ministerien mitwirkten, nicht mitrechnen könne. Er sagte: Wir waren vollkommen verloren, weil die Unabhängigen ein Veto hatten und durch diese eine politische Zukunftsmöglichkeit gemacht wurde.

Ob das Amt des Oberpräsidenten in der bisherigen Weise wird beibehalten werden, sind wir noch nicht sicher. Geht es, die zentralisierte Verwaltung Preußens aufrechtzuerhalten, wie es unser Wunsch ist, dann ist das Amt des Oberpräsidenten in mancher Beziehung überflüssig.

Das Amt des Regierungspräsidenten wird, wenn der Landrat Kommunalbeamter wird, das allerwichtigste sein, denn der Regierungspräsident ist gewissermaßen die Stelle, die die Regierung in der Verwaltung überhaupt noch drin hat.

Bei meinem Amtsantritt bin ich gebeten worden, in die Verwaltung neues, frisches Blut zu bringen. Wir waren genötigt, uns mit den beiden Mehrheitsparteien zu einigen, die ja auch das Recht hatten, in dieser Beziehung die Politik zu kontrollieren.

Präsident. 29. April. Der Verfassungsausschuss hat am 27. Sitzung die Beratungen des Verfassungsentwurfs im Hinblick auf den Bestimmung der Eisenbahnen (Art. 89 bis 91) wieder auf...

Hies Rainer.

Geschichte einer Ehe von Beontine von Winterfeld. Copyright 1914 by Greiner & Comp., Berlin W. 30.

Kapitel 1. Es sind Personen vorhanden, die gesonnen sind, in den Stand der heiligen Ehe zu treten, und hierin aufzusehen werden zum ersten Male: Dr. Knut von Winterfeld, ordentlicher Professor der Geschichte an der Universität zu Jena, und die Frau Dr. Dorothea Elisabeth Odenhof aus Nilmcr.

Rabben die Köpfe auf und nieder, daß das Raumbeneu lichte. Der alte Odenhof klopfte seinen Kleider den schlanken Hals und sah zum Knutchen auf der terzeneroade in seiner blauen Livree auf dem Bod saß.

rundliche Frau Kantor, noch den schwarzen Spitzenumbana vom Kirchgang über den Schultern. Sie streckte Lies schon von weitem beide Hände entgegen. „Na, da mußt man gratulieren, Fräulein Lies! Einen Professor, einen richtigen Professor, du meine Güte! Ist der nicht eigentlich schon ein bißchen zu alt für Sie? Aber wollen Sie nicht näher treten in Lie alte Stube?“

rufen. Doch darüber werden wir uns alle klar sein müssen: mit der Geinnung allein kann man kein Amt ausüben. Praktische Erfahrung, guter Wille, Hingabe und Fleiß gehören dazu.

Sehr schwierig ist die Frage der Besetzung der Landratsämter. Es gibt glücklicherweise sehr wenige Landräte, die direkt widerstrebt haben, es gibt aber sehr viele, die nicht mit dem Herzen dabei sind.

Ich habe nun im Sinne, die ganze innere Verwaltung umzugestalten. Das geht aber nicht so schnell, die Vorarbeiten sind von einem hervorragenden Fachmann in Angriff genommen.

Der Minister sprach sich dann noch gegen die Kleinstaaterei und für ein starkes einheitliches Deutschland aus. Man hat sich theoretisch ein Preußen ausgedacht, das kein Preußen mehr ist.

Anstellung der Volksschullehrer.

Ein Erlass des Kultusministers. Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat an die Regierungen und Provinzial-Schulkollegien folgende Mitteilung gerichtet:

In Abänderung und Ergänzung der Prüfungsordnung für die endgültige Anstellung der Volksschullehrer vom 13. Juli 1912 bestimme ich folgendes: Der schriftliche Teil der Prüfung fällt für Schulamtsbewerber fort, die als solche Kriegsteilnehmer im Sinne des § 3 der Verordnung betreffend die Anrechnung des Kriegsdienstes auf das Besoldungsdienstalter vom 30. Dezember 1918 geltend machen.

Die Bestimmung, wonach Kriegsteilnehmer hinführend Zeit zu leisten ist, sich nach ihrer Rückkehr in den Schuldienst zunächst wieder öffentlich einzuarbeiten, ist mit besonderem Wohlwollen zu behandeln.

Die Befähigung zur endgültigen Anstellung als Volksschullehrer ist vom 1. April 1920 ab durch Ablegung einer Prüfung darzutun. Von dem genannten Zeitpunkt ab tritt der Erlass vom 11. Januar 1911 außer Kraft.

Für die Prüfung von Schulamtsbewerberinnen ist in der Regel eine Lehrerin öffentlicher Unterrichtsanstalten des Bezirks als drittes Mitglied des Prüfungsausschusses zu berufen. Bei der Bildung des Prüfungsausschusses für Lehrer und Lehrerinnen ist darauf Bedacht zu nehmen, daß als dritte Mitglieder Persönlichkeiten bestellt werden, die sich in der Arbeit an der Volksschule selbst längere Zeit betätigt haben. Sie

Grete war das Entlein der Kantorin, ein armes Weiblein, das sie ganz zu sich annahm.

Geschmeichelt lächelte die Großmutter und trippelte leise voran in das Nebenzimmer, um die Kleine zwischen karzierten Affenbergen im Breitbühnen-Theater schlummern zu lassen. Beunruhigt beugte sich Lies über das Kind. Dem standen die Schweißperlen auf der roten Stirn und zwischen den kurzen, blonden Locken. Wie lag die dunklen Wimpern auf der Wange. Die Armden waren zurückgeworfen auf Kopfkissen, und die kleinen Hände an Knöpfen geballt. Auf und nieder senkte sich die Brust unter den rubigen Atemzügen.

Durch die blühenden Gerantienbüsche am Fenster schimmerte hell die warme Frühlingssonne. Summend stieg sich ein zu früh erwachter Brummer den Kopf an den blanken Fensterladen. Schmeigend standen die beiden Frauen, versunken in den Anblick des schlummernnden, mütterlichen Kindes. Die eine der Veranagtheit, die andere der Zukunft denkend.

Dann richtete Lies sich auf und reichte der Kantorin die Hand. „Nicht mehr ich aber wirklich sehen, Frau Kantor. Wie gesund und nichtlich die Kleine auskieht.“

„Ja, ja, Gott behüte es, das arme, mütterlose Kindchen!“

Die Kantorin wünschte sich die Maagen. Lies ging leise hinaus, durchs arine Pförtchen auf die Dorfstraße.

Von der kranken Katrin nahm sie noch Abschied, die schon drei Jahre die Gicht hatte, und von Sinnerk Dufen, der früher mal Lohse gewesen in Hofsehn, jetzt aber sehnlichst mit 23 Jahren auf sein Ende harzte.

Sie kannte sie ja alle, alle anen von Maagen an. Denn das arke Kirchdorf lag nicht weit von Mülmer, und die Großmutter hatte sie früher so oft mitgenommen zu ihren Krankenbesuchen. Als Großmutter dann gekranket wurde und nicht mehr an ihrem Siebelstücken konnte, übernahm Lies stillschweigend ihr Amt. Wer hätte es auch sonst tun sollen? Mutter behauptete meistens immer, daß sie nicht genug Zeit beaufre hätte.

Das im Besonderen mit dem zuständigen Bezirkslehrerrat auszuwählen. Ihre Zahl ist so zu bemessen und die Zahl nach Möglichkeit so zu treffen, daß die bei den einzelnen Prüfungen beteiligten dritten Mitglieder nur kurze Wege zum Prüfungsort zurücklegen haben.

Die Aufgabe für die schriftliche Hausarbeit soll möglichst die Eigenart der verschiedenen Verhältnisse und der Umgebung berücksichtigen, innerhalb deren sich die unterrichtliche und erzieherische Tätigkeit des Lehrers (der Lehrerin) vollzieht. Sie kann auch in einem Bericht des Prüflings über einen besonders wichtigen Teil seiner Arbeit an den ihm anvertrauten Kindern bestehen.

Mit Entschiedenheit ist einem Verfahren entgegenzutreten, aus der Prüfung für die endgültige Anstellung eine Art Wiederholung der Seminarerläuterungsprüfung zu machen. Die Prüfung soll vielmehr dazu dienen, vor der endgültigen Anstellung des Lehrers (der Lehrerin) über sein (ihre) Unterrichtsverfahren und überhaupt über seine (ihre) praktische Arbeit ein sicheres Urteil zu gewinnen. Unersetzlich auch für die wissenschaftliche Prüfung ist daher ihre innere Verknüpfung mit der vorausgesetzten praktischen Prüfung, mit der schriftlichen Hausarbeit, mit den besonderen Verhältnissen der Schule sowie mit den Beobachtungen über das Verhalten der Schulkinder während der Lektionen, über die ausliegenden Hefte und amtlichen Bücher. Demgemäß hat sich auch die Prüfung in der Methodik nur auf die Fächer zu erstrecken, die den Gegenstand der praktischen Prüfung gebildet haben. Die Bestimmungen treten sofort in Kraft.

### Schulreformen des Kultusministers.

Minister Hüniß wird in den nächsten Tagen dem Landtag ein Gesetz vorlegen, das die Aufhebung der Ortsinspektionen zum Gegenstand hat. Das Amt des lokalen Schulinspektors soll aufgehoben und seine Amtsbefugnisse, soweit sie nicht überhaupt fortfallen kann, an die Schulaufsichtsbehörden oder eigens zu berufenen Sachleute übertragen werden. Als Ausbildungsberuf sollen in größeren Wahlkreise als bisher erfahrene Rektoren und Hauptlehrer hervorgehoben und geeignete

Schulräume den Kreisfachinspektionen beigegeben werden. Im Laufe der nächsten Monate hofft Minister Hüniß eine große Landeskonferenz einzuberufen zu können. In dieser Konferenz sollen nicht nur die hervorragenden Sachleute und Pädagogen berufen, sondern auch Ärzte, Künstler und mitten im Leben stehende Männer und Frauen hinzugezogen werden. Besonders eingehend wird sich die Konferenz mit der Frage des Faltbetriebes der Lehrerinnen beschäftigen. Bezüglich der Direktorenfrage an den höheren Lehranstalten glaubt der Minister, daß die Regierung der Lehrerschaft entgegenkommen und ihr ein Mitbestimmungs- und Einspruchsrecht bei der Ernennung der Direktoren zugehen wird. Die von den Lehrern gestellte Forderung, aus ihrer Mitte heraus den Aufsichtsführer für die Dauer einer bestimmten Zeit zu wählen, glaubt der Minister erst nach Anhörung der Landeskonferenz regeln zu können. Durch Berufung neuer Männer in die Landesfachkollegien soll der ganze Schulbetrieb auf eine neue demokratische Grundlage gestellt werden.

### Vermischtes.

**Einfuhr aus Dänemark.** Das Großer-Societets Komitee und der Industrierrat in Kopenhagen haben, wie dem Handelsvertragverein von seinem Vertrauensmann mitgeteilt wird, in den Verhandlungen mit den zuständigen Stellen der Entente einvernehmlich eine Regelung des Exports von konzentrierten Waren aus Dänemark nach Finnland unter vorliegenden Bestimmungen vereinbart. Der Exporteur muß sich vor Einbringung des Antrages auf Ausfuhr genehmigung bei der zuständigen Stelle durch den finnländischen Besteller eine von der Handels- und Industriekommission in Helsingfors ausgestellte zertifizierte Garantieerklärung beschaffen. Diese ist zusammen mit dem Antrag auf Freigabe an den Industrierrat bzw. das Großer Societets Komitee einzureichen, welche dann nach Einholung des Einverständnisses des Interalliierten Komitees in Kopenhagen die erforderliche Exportgenehmigung ausstellen. Die auf der Freiliste aufgeführten Waren können

von Dänemark nach Finnland ausgeführt werden, ohne daß es notwendig ist, die Ausfuhrgenehmigung der erwähnten Stelle einzuholen. In allen Fällen, wo ein Ausfuhrverbot für bestimmte Waren erlassen worden ist, muß auf die übliche Art ein Antrag um ausnahmsweise Dispens hiervon an das dänische Justizministerium gerichtet werden.

**Einreiseverbot in die Schweiz.** Wie der Handelsvertragverein von seinem Vertrauensmann erfährt, bleiben seit Wochen Tausende und Tausende von Geflüchten von Ausländern zur Einreise in die Schweiz unerledigt, weil die bezügliche Arbeit der neu geschaffenen Zentralkommission in Bern für Fremdenpolizei über den Kopf gewachsen ist. Es kam zu einer großen Unordnung, so daß eine Reorganisation nötig wurde. Der Chef und einzelne Mitarbeiter sind entlassen worden, das Büro wurde überhaupt für etwa drei Wochen geschlossen, jezipher telegraphischer Verkehr eingestellt, um eine Neuorganisation vornehmen zu können. Es ist angeht, von neuem politischen Geschehnisse — Bildung von Kabinetsministern in Ungarn, Bayern usw. — eher eine Verschärfung der Einreisevorschriften zu befürchten.

**Neue Kartoffeln.** Die Engländer wollten uns aus ihren südlich gelegenen Besitzungen mit neuen Kartoffeln versorgen, aber es ist nicht mit Sicherheit zu sehen, ob wir wirklich darauf rechnen können. Es hat auch bei uns nicht an Unternehmungen gefehlt, Frühkartoffeln in Treibhäusern zu ziehen, und das ist lobend. Heute werden alte Kartoffeln von Ausländern im Schleißhandel schon mit 25—50 Mark bezahlt, und man kann sich also denken, welche Beträge für neue Kartoffeln gezahlt werden dürften. Bis zum Juli besteht für Frühkartoffeln kein Höchstpreis. Dann soll der Zentner nicht über 12 Mark kosten. Ob sie zu diesem Preise zu erhalten sein werden, muß man abwarten. Recht glaubhaft ist es nicht. Es sind übrigens auch verschiedentlich für den freien Eierhandel wieder Höchstpreise eingeführt. Genügt hat es aber nicht viel.

**Keine Briefpostverweigerung nach Deutsch-Oesterreich.** Auf eine Anfrage des Ausschusses der Deutsch-Oesterreicher in Berlin über die Briefpostverweigerung nach Deutsch-Oesterreich ist von der Gesandtschaft der deutsch-oesterreichischen Republik die Mitteilung eingegangen,

daß aus Deutsch-Oesterreich nach Deutsch-Oesterreich gewöhnliche Briefe, gewöhnliche und eingeschriebene Postkarten, gewöhnliche Warenproben und Zeichnungen, Posten von Deutsch-Oesterreich nach Deutschland alle Arten von Briefsendungen zugelassen sind.

**Ein probates Mittel.** Die Fortschrittlichen greifen berichtet, erzhilfen die Vorgesetzten furchtbar schwere Typhuskranken, um der Weiterausbreitung der Epidemie vorzubeugen.

**Von dem schlaun Trid einer Bäuerin berichtet** das „Gotthardische Volksblatt“: Kommt da eines Tages eine Bäuerin, beladen mit Mehl, Butter und Eiern, am Bahnhof an, welche aber der Z. und E. mit einem Revolver abblät. Die Frau, von deren Mutter sie mit zur Wache, welche man ihre Väterlichen beurlauben wollte. Was hat man die alle Landwirtschafter: „Ach, die Lebensmittel sollte ich nun Genossen Wiealebe bringen, dort ist Konsumation und ich will als Laute die Ecken am Geschäft machen!“ Und der Arbeiter? „Aha, er hat mit diesen Trid hinein, läßt die Bäuerin mit dem eroberten Teil der Lederhosen gehen und die verarbeiteten anständig — in einem der besseren Häuser. „Gott Wiealebe aber, der vom A-Nat wieder die „butcher“ weibliche Mitteilung dieses Vorganges erhielt, warete kühnen Mundes verachtlich auf das Erleben der mehl- und butterhaltigen „Laute“.

**Jeder Platz ein — Ei!** Aus Kassel wird berichtet: In einem Dorfe waren ein Kaffeehändler und eine Bäuerin verachtlich alle Käufer abzuholen, um Lebensmittel zu konfirmieren. Bekannte über ihren Mißerfolg kamen sie auf folgende Idee, die im Dorfe sofort bekanntgemacht wurde: Heute im Kassen Saale großer Unterhaltungsabend. Jeder Platz ein — Ei! Und sie kamen und hörten sich lauwarmeische Vorträge und Duelle an und — ließen ihre Ei ab. Einer der Unterhaltungsbedürfnisse, der keine Eier hatte, kletterte ein Tischchen voll Milch an die Kasse. Mit 96 Eiern zog das Hühnerweib von anhat wieder nach Kassel.

Druck und Verlag von E. G. Henckes in Berlin. Für die Schriftleitung verantwortlich Dr. Richard Stehmann, Köslin, für den Anzeigentel J. Henckes, Köslin

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir die **Ziegeleien Darselow und Ruken** käuflich erworben haben und diese gemeinschaftlich unter endstehender Firma weiterführen. Diesen Betrieben ist unser seit dem Jahre 1889 bestehendes Baugeschäft unter gleicher Firma angegliedert worden. Köslin, im April 1919.

**Reiche & Knöllner, Ziegeleien, Baugeschäft.** Fernsprecher 478. Telegr.-Adresse: Ziegelbau. Bureau: Köslinerstr. 38.

**Heirat.** Landwirtssohn, 28 J., ev., guter Charakter, 16000 Mark Vermögen, Beruf: Bäcker, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit Vermögen; junge Witwe mit Geschäft oder größerer Landwirtschaft nicht ausgeschlossen.

Gesf. Angebote mit Bild, welches zurückgeschickt wird, mit G. B. 50 an die Geschäftsst. d. Ztg. Größte Verlässlichkeit wird zugesichert.

**Witwer** 40er, mit ca. 40000 Mk. Barvermögen, sucht kl. Gast- oder Landwirtschaft zu kaufen, evtl. Einheirat. Witwe angenehm. Gesf. Off. mit R. 3. 1900 an die Geschäftsst. d. Ztg.

**Schreibspind** antik, Birke, steht zum Verkauf Villa Anna, Neft.

**Gute, fast neue goldene Herrenuhr** (14 kar.) zu verkaufen. Lubinski, Hohetorstr. 30.

**Simphonium** mit Platten, Gamachen, Zylinderhut (58) billig zu verkaufen. Annenstr. 14, 1 Tr. r.

**Ueberzähl. Mittel- und Kleinpferd** (Schimmel) gesund, zugefest und gängig, steht zum Verkauf Kleine Baustraße 11.

**Photo-Apparat** 9x12, m. Zubeh. verkäuflich. Angebote unt. 10276 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Ein gebrauchtes **Küchenspind** und ein **Auszichtstisch** zu verkaufen. Annenstr. 2.

**Selbstbinder mit Garn** zu verkaufen. W. Kahlaff, Schwerinstal.

**Mehrere gut erhaltene Sommerhütten** und eine Tüllbluse zu verkaufen. Annenstr. 8, 2 Tr. l.

**Landeier Willi Raschke,** Berlin-Friedenau, Wielandstr. 31. große und kleine Mengen, zu kaufen gesucht. Verpackung wird geliefert. Offert. mit Preisangabe an

**Keine Wanze mehr M. 2.00** nur mit Kammerjäger Berg's Nicodaal I u. II zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung. Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viele Dankschr. Doppelpack. M. 2.00. Ausreichend für 1-3 Zimmer u. Betten. Alleinverkauf. Drog. G. Gerndt, Hohetorstr. 17. Bei Eins. v. M. 2.40 oder Postscheckkonto Berlin 31 286 portofr. Zus. durch Herrn. A. Groesel, Berlin, Königgrätzer Strasse 49.

**Wiesenland.** 20 bis 30 Morgen Wiesen oder zu Wiesen geeignetes Moor in Kösliner Umgegend sofort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Bei Kauf sofortige Barauszahlung. Angebote unter 10241 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Pferde** Bin mit einem Transport Arbeitspferde, darunter pa. schwere, junge Zuchstuten eingetroffen, und stehen dieselben zum Verkauf und Tausch. Edmund Kohls, Neuetorstr. 20.

**Schafbock** 1/2 J., weiblich, in bestem Futterzustande, (ca. 1 Str. schwer), zuchtfähig, verkauft. Rosenkranz, Entenkaten bei Köslernig Kreis Schlauve.

**Zuchthahn** rebuhni. Ital., bezogen von der Zucht d. L. R. Polen, verkauft wegen Blutwechsels. Rosenkranz, Entenkaten bei Köslernig Kreis Schlauve.

**Mehrere hornlose, gutmilch. Haanenziegen** verkauft. Rosenkranz, Entenkaten bei Köslernig Kreis Schlauve.

**Eine Fuchstute** (8jährig, 1,66 Mt. gr.), schw. zugefest, steht zum Verkauf. Mühlentorstr. 6.

**1 Schafbock** steht zum Verkauf. Otto Holz, Amalienhof.

**Ein Gartenzelt** ist zu verkaufen. Köpcke, Rogg. Allee 22.

**Bellnassen** gegen dieses lästige unangenehme Leiden bei Kindern und Erwachsenen mein seit Jahren viel bewährtes ausgeprobtes „Ciccus“ Paket 5.50 Mk. 3 Pakete zur Kur meist ausreichend 15.— Mk. Hildebrandt, Verlanthaus 156 Berlin N 4, Invalidenstr. 8.

**Verblasste Stoffe kann jeder leicht abtönen selbst färben** milden echten BRAUNSCHEIN FARBEN erhältlich bei Kurt Gross, Bergstr. 2.

**Elektromotore!** Gleichstrom, Drehstrom, Kupferwicklung, kurzfristig als Spezialität lieferbar. W. Bodszus, Stettin Jiviling., Schmiedestr. 12. Lieferant größter Werke.

**Voltajche** J. Nowak, Drogerie. Kleider Strümpfe etc. färbt man im Haus halt mühelos mit echten Braunschne Stoff-Farben aus der Drogerie G. Gerndt, Hohetorstr. 17.

**Selter** und Limonaden-Apparat verkauft. Danasch sen., Neuetorstr. 37, I. **Ausnastrei Köslin** Neuetorstr. 37, I. Kredit-, Grundstücks- und Inkasso-Vermittlung. Beratungsstelle. Geschäftszeit 9-2 Uhr. Eine Nähmaschine umgushalber billig zu verkaufen. Kumber Teich 23 u. I.

**Vanbanastoffe** in chemische Gummiwaren etc. Alle Artikel zur Krankpflege in bester Qualität. Kurt Gross, Bergstr. 2.

**Stotterer** erhalten umsonst Broschüre: „Die Ursache des Stotterns und Beseitigung ohne Arzt und ohne Lehrer, sowie ohne Anfallsbesuch“. Früher war ich selbst vergeblich mit Kurzen selbst geheilt. Bitte teilen Sie mir Ihre Adresse mit. Die Zusendung meines Büchleins erfolgt sofort im verschlossenen Kuvert, ohne Firma, vollständig kostenlos. L. Warnecke, Hansover, Fricenstr. 33.

**Kurt Gross, Bergstr. 2.** in grösster Auswahl. T. F. EXTRA-KASSE

**Für die Reichswehr (Gen.-Rtd. Rittw.) Freiwillige** aller Waffengattungen, insbesondere ehemalige Angehörige von Sturmabteilungen, Stoßtrupps, M.-G., M.-W., Infanteriegeschw., Panzerwagen- und Tankformationen, stellt noch ein das **Sturmabteilungsschmidt des Garde-Kav.-Schütz.-Korps.** Disziplinierte Berliner Truppe. Bekannte Bedingungen. Auf die Fortkommensmöglichkeit für aktive Soldaten wird besonders hingewiesen. Meldung (mit sämtl. Entlass.-Papieren) und nähere Auskunft bei der **Werbestelle Köslin, Hohetorstraße 2, 1 Tr. links** (Nähe des Marktes) vormittags 9-12, nachmittags 3-5 Uhr. Auch Handwerker, Pferdepfleger, Monteure werden gebraucht. Mit Genehmigung des Reichswehrministers.

**Bekanntmachung.** Eier wieder im freien Handel! Landwirte und Hühnerhalter! Zur gef. Kenntnisnahme, daß ich wie bereits vor dem Kriege jetzt wieder **jeden Posten Eier** entgegennehme. Auf Wunsch wird regelmäßig abgeholt. **Hans Schöneberndt, Eiergroßhandlung, Hohetorstr. 3.**

**Ich liefere an Selbstverbraucher** Thomasmehl, schwefels. Ammoniak, Calcinit und Kainit waggon- und zentnerweise. Offerten an: **Chemische Industrie Newied.**

**Bekanntmachung.** Meiner werthen Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß bei mir demnächst wieder Eier zu mäßigen Preisen zum Verkauf gelangen. Tag der Ausgabe wird bekannt gegeben. **Hans Schöneberndt, Eiergroßhandlung, Hohetorstr. 3.**

**Stotterer** erhalten umsonst Broschüre: „Die Ursache des Stotterns und Beseitigung ohne Arzt und ohne Lehrer, sowie ohne Anfallsbesuch“. Früher war ich selbst vergeblich mit Kurzen selbst geheilt. Bitte teilen Sie mir Ihre Adresse mit. Die Zusendung meines Büchleins erfolgt sofort im verschlossenen Kuvert, ohne Firma, vollständig kostenlos. L. Warnecke, Hansover, Fricenstr. 33.

**Magistratskassett.** zeitiges Einkommen 3600 R. 32 Jahre alt, schlanke vornehm Erscheinung, von ihrem ruhigen Charakter, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame von 25-35 J., auch vom Lande, zwecks baldiger Heirat. Bemühen erwünscht. Ausführliche Offerten mit Bild unter B. 10209 an die Geschäftsst. d. Ztg. Agenten verbeten.

**Grudeherde** in allen Größen vorräthig. **Emil Flebrantz** Rauchtobak und gute Zigaretten reine Ware, empfiehlt **Max Wegner.** Große holländische Zwiebeln empfiehlt G. Montag. Empfehle **blauen Stoff** zu Anzügen u. Damen kostümen. W. Schiebermann, Neuetorstr. 18. **W. Fritz** Neuetorstr. 18. auch größere träge verleiht. **Ed. Fritz, Hamburg 24.**

**Sträße** und juckend. Hautausschlag heilt in 3 Tagen meine verlässl. **Reifeife.** 1 Tube 5 R. 2 Tuben 9 R. Diarr. Zust. gegen Nachnahme. **Drogerie Dewalt, Magdeburg, Am Haselbadstr.**